

PROJEKT

Stadt - Land - Biene

Die Biene ist das kleinste Nutztier der Welt, für den Menschen aber von großer Bedeutung. Sie sorgt durch die Bestäubung von Pflanzen für gute Ernten und Artenreichtum. Ein Leben ohne Bienen – undenkbar. Aber die Bienen brauchen unsere Hilfe! Schon mit einem bienenfreundlichen Garten oder Balkonkasten können Sie etwas tun. Egal, ob Sie auf dem Land oder mitten in der Stadt leben.

Bienen in Not

Der Bienenbestand geht seit der Nachkriegszeit kontinuierlich zurück. Mehr als die Hälfte aller Wildbienenarten steht inzwischen auf der Roten Liste für bedrohte Tierarten. Und auch bei den Honigbienen kommen viele Völker nicht über den Winter. Aber warum ist das so? Die moderne Landwirtschaft nutzt den Lebensraum der Bienen zu intensiv, und vor allem der Anbau von Monokulturen führt dazu, dass Bienen nicht mehr ausreichend Nahrung finden. Außerdem gefährdet der Einsatz von Pestiziden ihr Vorkommen, weil Bienen diese bei ihrer Nahrungssuche mit aufnehmen. Hinzu kommen Bienenkrankheiten wie die Varroamilbe, die auch für Stadtbienen eine ernsthafte Gefahr darstellen.

Was können wir tun?

Egal ob in der Stadt oder auf dem Land können wir mit der richtigen Bepflanzung auf Balkon und im Garten den Bienen von Frühling bis Herbst Nahrung bieten. Konkret heißt das: ungefüllte Blüten, Küchenkräuter und Korbblütler auswählen. Haselnuss, Hartriegel, Essigrose, Sonnenblume, Sonnenbraut, Efeu, Herbst-Sedum und Wicken eignen sich als Bienenweide. Insektenhotels sind eine gute Möglichkeit, Wildbienen ein Zuhause zu schaffen. Sie können diese künstlichen Nisthilfen kaufen, aber auch ganz einfach selbst bauen (mehr dazu in der Ausstellung im BARNIM PANORAMA). Darüber hinaus hilft jedes Engagement für eine pestizidfreie Landwirtschaft ganz unmittelbar auch den Bienen.

Ohne Biene kein Honig

Jeder Deutsche isst im Durchschnitt ein Kilo Honig im Jahr. Um den Nektar für diese Menge Honig zu sammeln, muss eine Biene etwa 240.000 km fliegen, das entspricht sechs Umrundungen der Erde. In Deutschland werden circa 20.000 Tonnen Honig im Jahr geerntet, in Brandenburg sind es rund 1.300 Tonnen. In Berlin ist die Imkerei zu einem weit verbreiteten Hobby geworden: rund 7.000 Honigbienenvölker werden in der Hauptstadt gehalten. Berliner Honig kann man übrigens ohne Bedenken genießen – die Luftverschmutzung beeinflusst die Honigqualität nämlich nicht.



Fleißige Biene



Blumenwiesen sind eine Freude für die Bienen



Hier sind die „Taschen“ prall gefüllt



Die Wildbiene auf ihrem Lieblingsplatz